



THEOBALD

Moin!

Früher Vogel fängt den Wurm, heißt es so schön. Wer mit den Piepmätzen aufsteht, weiß Theobald, der muss nach der Zeitumstellung aber schon in der Mitte der Nacht aus den Federn, denn dann zwickeln sie ja schon los.

Theobald räumt ein, dass er morgens gegen 5 Uhr noch nicht so ganz fit ist. Allerdings musste er nun doch schmunzeln, als er am Sonnabendnachmittag gegen 16 Uhr am Marktplatz in einem Bistro saß und am Nachbartisch ein großes Frühstück aufgetragen wurde.

Die beiden Mädchen, so berichtete ihm die Bedienung anschließend, hätten soviel zu tun gehabt, dass sie einfach zuvor keine Zeit fanden, mit Ei, Kaffee, Brötchen und Croissant in Ruhe zu frühstücken. Daher gönnten sie sich das auch noch am Nachmittag.

Kann ja auch ganz gemühtlich sein, meint dazu

Theobald

theobald@nordwest-zeitung.de

VERKEHRSTIPP



KONTROLLEN I:

Die Stadt kündigt für diese Woche Geschwindigkeitskontrollen an folgenden Straßen an: Voßstraße und Scheideweg (Montag), Am Stadtrand und Mittelweg (Dienstag), Pophankenweg und Ottostraße (Mittwoch), Thomasburg und An der Schmiede (Donnerstag), Giesenweg und Bloherfelder Straße (Freitag).

KONTROLLEN II: Die Polizei kündigt für diese Woche Kontrollen nur für den Mittwoch an. Das Messgerät steht auf der A 28 und an der Elsflöther Straße. Es kann zu jeder anderen Tages- oder Nachtzeit aber auch an anderen Stellen im Stadtgebiet stehen, warnt die Polizei mögliche Raser, die sich aufgrund dieser Ankündigung zu sicher fühlen.

THEATERWALL: Wegen Straßenausbauarbeiten ist der Theaterwall bis voraussichtlich Ende Juli für den Autoverkehr von der Ofener Straße in Fahrtrichtung Roonstraße gesperrt. Die Umleitungsstrecken sind ausgeschildert. Staus sind möglich.

ZUR PERSON



NILS KRUMMACKER (links) ist neuer Vorsitzender des Bürgervereins Eversten. Er löst Günther Zemke ab, der nach 34 Jahren als Erster Vorsitzender aus seinem Amt verabschiedet wurde.

Direktwahl Stadt-Redaktion:
0441/9988-2100
Fax: 0441/9988-2109; E-Mail:
red.oldenburg@nordwest-zeitung.de

11 000 suchen nach Traumautos

AUTOMESSE Beratungsgespräche zwischen glänzenden Neuwagen in Weser-Ems-Halle

Die Händler und ihre Autos wurden weiter in den Mittelpunkt gerückt. 250 Fahrzeuge konnten begutachtet werden.

VON PATRICK BUCK

OLDENBURG – Es war das Geräusch der Automesse: Alle zwei bis fünf Sekunden hörte man in der Weser-Ems-Halle eine Autotür zuklappen. Der von Sound-Designern konzipierte und von Autofreunden so geliebte Klang war jedes Mal ein Zeichen, dass wieder einmal jemand in seinem Traumwagen zur Probe gesessen hatte. Rund 11 000 Besucher nutzten am Wochenende die Gelegenheit, sich zwischen 250 Fahrzeugen nach einer Neuerwerbung umzusehen oder wenigstens davon zu träumen.

35 Händler hatten ihre auf Hochglanz polierten Modelle mitgebracht. Darunter waren zahlreiche Premieren, die bald den Markt erobern sollen. „Diese Premieren zeigen natürlich auch den Stellenwert der Automesse“, meinte Veranstalter Reinke Haar.

Das Rahmenprogramm war weiter reduziert worden,



Bereit zum Durchstarten: Beim Probefahren in den auf Hochglanz polierten Neuwagen wäre der eine oder andere Interessent am liebsten sofort losgefahren.

BILD: HAUKE-CHRISTIAN DITTRICH

dadurch war Platz, wieder eine Marke mehr als im Vorjahr unterzubringen. Eine endgültige Rückkehr zum Kernthema, die Autos und die Beratungsgespräche waren das absolute Zentrum der Messe.

Eine der wenigen Ausnahmen von der Regel war Chrisy 2. Der Überschlagrettungssimulator der Verkehrswacht

stand natürlich nicht zum Verkauf, sondern bereitete die Autofahrer auf den Fall der Fälle vor. „Ich hätte nicht gedacht, dass der Gurt so eine Kraft hat“, erzählte Sabine Schröder, nachdem sie sich aus der Überkopf-Situation befreit hatte. „Und es ist gar nicht so einfach, da wieder rauszukommen“, ergänzte Florian Rößen.

Damit es gar nicht so weit kommt, ging es in den vielen Gesprächen bei den Händlern oft auch um die modernen Sicherheits-Extras, die einen Unfall verhindern. Wäre ja auch zu schade um die schönen Neuwagen.

→ Mehr Bilder unter www.NWZonline.de/fotos-oldenburg
Ein Messe-Spezial finden Sie unter www.NWZonline.de/automesse

Streifenwagen im Einsatz

OLDENBURG/LR – Mit mehreren Streifenwagen wurde in der Nacht zu Sonntag nach einem Einbrecher gefahndet, der dabei beobachtet worden war, wie er aus dem Fenster einer Arztpraxis an der Hundsmühler Straße stieg.

Zeugen hatten die Polizei

verständlich, die den stadtauswärts radelnden Mann verfolgte. Erbeutet hatte er bei dem Einbruch nach Polizeiangaben Bargeld im unteren dreistelligen Bereich.

Ob er zu einer Gruppe von kontrollierten Männern gehört, ist noch unklar.

Rat will Bürger vor Bahn-Lärm schützen

AUSBAU Fraktionen handeln gemeinsam

VON THOMAS HUSMANN

OLDENBURG – Zum Thema Lärmschutz und Verkehrsanbindung des Jade-Weser-Ports wird der Oldenburger Stadtrat an diesem Montagabend eine gemeinsame Entschließung der Fraktionen verabschieden. In dem Papier beauftragen die Parteien Oberbürgermeister Gerd Schwandner, sich verstärkt für die Belange Oldenburgs bei den zuständigen Stellen einzusetzen und den Rat darüber zu informieren.

Die Fraktionen befürchten wegen der bislang noch nicht abgesicherten Finanzierung der Elektrifizierung und der damit verbundenen ebenfalls nicht abgesicherten Lärmschutzvorsorge erhebliche Nachteile und nicht hinnehmbaren Belastungen für die an der Bahnstrecke lebenden Bürger. Insbesondere Bundesverkehrsminister Peter Ramsauer müsse für eine verlässliche Finanzierung der unterschiedlichen Maßnahmen sorgen, heißt es in dem Papier. Der gegenwärtige Zustand der Planung könne so nicht hingenommen werden, das Planfeststellungsverfahren für den Abschnitt 1 (Ol-

denburg-Rastede) müsse unverzüglich eingeleitet werden. Die Planungen und die Ausführung der Lärmschutzmaßnahmen seien zu beschleunigen, der Bund müsse das Lärmsanierungsprogramm aufstocken.

Die Fraktionen fordern zudem, dass ohne Lärmschutz tagsüber ein generelles Tempolimit für Güterzüge von 50 Stundenkilometern und zwischen 0 und 6 Uhr ein Nachtfahrverbot gelten müsse. Der Einsatz lärmgeminderter Waggons sei zudem zwingend erforderlich.

Zum Schutz der innerstädtischen Verkehre müssten kurzfristig Lösungen für die Bahnübergänge Alexandersstraße und Holler Landstraße gefunden werden. Außerdem sollte den Bedenken gegen die Standsicherheit der Pferdemarktbrücke durch ein aktuelles unabhängiges Gutachten Rechnung getragen werden. Der Rat erwartet eine verbindliche Festlegung und Beschleunigung der Finanzierung dieser Baumaßnahmen.

Unabhängig davon fordert der Rat Bund und Bahn auf, zu einer möglichen Umgehungs-trasse für den Güterverkehr Stellung zu nehmen.

INTERVIEW

„Messe wirkt nachhaltig“



BILD: ARCHIV

Reinke Haar ist Veranstalter der Automesse in der Weser-Ems-Halle.

VON PATRICK BUCK

FRAGE: Herr Haar, wie ist das Messewochenende gelaufen?

HAAR: Ich bin zufrieden. Wir hatten mit rund 11 000 Besuchern zwar etwas weniger Zulauf als im vergangenen Jahr. Aber das lag am Sonnabend an dem guten Wetter und der Konkurrenz durch das neue Einkaufszentrum.

FRAGE: War's ein gutes Geschäft für die Händler?

HAAR: Für die Händler ist die Nachhaltigkeit wichtig. Sie profitieren hauptsächlich davon, dass die Besucher sich durch den Messebesuch die spätere Kaufentscheidung leichter machen.

Zahl

zum Wochenende...

0

einzigartiges
alle Qualifikationen
alle Generationen
MessekonzepT!

Unsere Messe-Besucher „zahlen“ null Euro Eintritt, lassen sich, auf Wunsch, ihre Bewerbungsmappe kostenfrei (!) checken, informieren sich bei zahlreichen, professionellen Vorträgen und empfangen an rund 50 Messeständen stets ein freundliches Lächeln!

alle Infos unter
jobmessen.de

5.

02./03.04.

Messehalle
Mercedes-Benz Rosier
Ammerländer Heerstraße

Geöffnet jeweils von 10.00-17.00 Uhr.
Eintritt, Bewerbungsmappenchecks
und alle Vorträge frei!

Eine Veranstaltung der jobmesse® deutschland tour 2011

Eine Idee & Veranstaltung der BARLAG werbe- & messeagentur GmbH | Osnabrück